

Baudenkmäler

E-5-76-122-1 **Ensemble Altstadt Greding.** Der 1064/65 zuerst genannte, im fränkischen Jura am nördlichen Ufer der Schwarzach liegende Ort steigt in seinem nördlichen Bereich steil zum Kirchberg an, wo sich bei der spätromanischen Basilika von St. Martin ein fränkischer Königshof befand. Die Kirche hatte wohl einen Vorgängerbau und wurde im 16. Jahrhundert verändert. Bis 1727 diente sie als Pfarrkirche. Zusammen mit der Michaelskapelle aus dem 12. Jahrhundert, der mittelalterlichen Friedhofsanlage und der Stadtbefestigung, die Kirchen- und Friedhofsbezirk an zwei Seiten umschließt, beherrscht sie das Bild der noch weitgehend ummauerten und vom Stadtgraben umzogenen Stadt. Unter den Fürstbischöfen von Eichstätt entwickelte sich seit dem 12. Jahrhundert eine städtische Siedlung zur hochstiftischen Amtsstadt. Am Kreuzungspunkt der von Osten, Süden und Westen in die Ortsmitte einlaufenden alten Durchgangsstraßen mit den Aufgängen zum Kirchberg entstand der dreieckige, nach Osten und Süden sich erst allmählich auf Straßenbreite reduzierende geräumige Marktplatz mit den wichtigsten fürstbischöflichen Amtsbauten, dem Rathaus und den großen Gasthöfen. Aus einer spätmittelalterlichen Kapelle am Fuße des Kirchberges ging 1727 der Neubau der barocken Stadtpfarrkirche hervor, die ihre Hauptfassade dem Marktplatz zuwendet.

Die Nebengassen sind im Unterschied zum Marktplatz mit den drei auf die Stadttortürme zielenden Hauptstraßen Kindinger Straße, Bahnhofstraße und Nürnberger Straße meist locker bebaut. Die Höhe der Bebauung ist zurückgestuft, kleine Gärten, Scheunen und Höfe veranschaulichen den historischen ackerbürgerlichen Charakter in diesen Bereichen. Die Georg-Jobst-Gasse schließt um die Nordseite des Marktplatzes, die Badergasse um seine Südseite einen Bogen. Der Agbach, der die gesamte östliche Hälfte der Stadt in offenem Lauf quert, bildet im nordöstlichen Teil eine ordnende Achse für die Parzellen und die Bebauung der Malergasse und der unteren Georg-Jobst-Gasse. Die Straßenzüge Am Kirchberg, Kirchbergweg und Amtsgasse erschließen, zum Teil sich verzweigend, in unregelmäßiger Weise den Kirchberg. In diesen Nebengassen, zu denen auch die Langgasse und die Grippsergasse gehören, ist der historische Charakter durch einige Neubauten und Baulücke teils gestört. Dennoch wird die Stadt als Ganzes durch die weitgehend mit ihren drei Tortürmen, 17 Befestigungstürmen, vier Turmresten, Mauerzügen und Stadtgräben erhaltene, unter dem Fürstbischof Friedrich v. Öttingen (1383-1415) vollendete Stadtbefestigung noch anschaulich.

- D-5-76-122-114** **Alte Dorfstraße 4; Schulweg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Ev., Chorturmanlage mit Satteldach und Turm mit Zeltdach, flachgedecktes Langhaus und kreuzgratgewölbter Chor, Turm mittelalterlich, Langhausneubau und Turmhöhung bez. 1618; mit Ausstattung; Friedhofummauerung mit Torbogen, teilweise verputzte Kalksteinmauer mit Stützpfeilern, 17./18. Jh.; schmiedeeisernes Grabkreuz für Pfarrer Michael Kurzendorfer, barock, im Südwestteil des Friedhofs.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-118** **Alte Dorfstraße 8; Schulweg 5.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossige Traufseitenanlage, Flachsatteldach, kleiner Dreiecksgiebel, Türstock bez. 1817; Reste der alten Hofmauer.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-1** **Alter Graben; Am Kirchberg 9; Am Kirchberg 10; Am Kirchberg 12; Am Kirchberg 15; Am Kirchberg 16; Am Kirchberg 18; Amtsknechtsgasse 7; Badergasse 8; Badergasse 9; Badergasse 10; Badergasse 21; Bahnhofstraße 12; Georg-Jobst-Gasse 6; Georg-Jobst-Gasse 9; Georg-Jobst-Gasse 10; Gripsergasse 2; Gripsergasse 5; Gripsergasse 9; In Greding; Kindinger Straße 8; Kindinger Straße 12; Marktplatz 3a; Nähe Bahnhofstraße; Nähe Georg-Jobst-Gasse; Nähe Kirchberggasse; Nürnberger Straße 11; Nürnberger Straße 81/2; Stadtgraben; Badergasse 17; Badergasse 11; Bahnhofstraße 8; Badergasse 13; Gripsergasse 7; Gripsergasse 4; Gripsergasse 8; Gripsergasse 1.** Stadtbefestigung; fast vollständig erhaltene ehem. Stadtmauer, teilweise mit Wehrgang, Natursteinmauerwerk, größtenteils Bruchstein, ursprünglich nur Bezirk um die Martinskirche befestigt, erste Befestigung der städtischen Siedlung 14. Jh., Erneuerung der Befestigung Ende 14./Anfang 15. Jh.; Befestigungsturm, im nordwestlichen Eck der Stadtmauer, Massivbau mit flachem Walmdach, um 1400; Befestigungsturm, sog. Knabenturm, Massivbau mit Satteldach, um 1400; Befestigungsturm, sog. Thalmaierturm, Massiv- und Fachwerkbau mit Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, sog. Hutterturm, Massiv- und Fachwerkbau mit Zeltdach, um 1400; Befestigungsturm, sog. Kripferturm, Massivbau mit Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, sog. Mehlerturm, Massivbau mit Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, sog. Rauchturm, Massivbau mit Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, sog. Samüllerturm, Massivbau mit Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, sog. Streichlerturm, dreigeschossiger Massivbau mit Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, sog. Luselturm, dreigeschossiger Massivbau mit Spitzhelm, um 1400, verändert um 1582 und 1750, Dachstuhl um 1700; Befestigungsturm, sog. Wilberturm, massiver Rundbau mit Kegeldach, um 1400; Befestigungsturm, sog. Blasiturm, Massivbau mit Zeltdach, um 1400; Befestigungsturm, sog. Zeidlerturm, dreigeschossiger Massivbau mit steilem Zeltdach, um 1400; Befestigungsturm, im südwestlichen Eck der Stadtmauer, Massivbau mit Bruchsteinmauerwerk und Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, Massivbau mit Bruchsteinmauerwerk und Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, Massivbau mit Bruchsteinmauerwerk und Spitzhelm, um 1400; Befestigungsturm, sog. Klerlturm, Massivbau mit Zeltdach, um 1400; Befestigungsturm, sog. Kusslerturm, halbrunder Massivbau mit Spitzhelm, 14./15. Jh.; siehe Stadttore Hausener Tor (Nürnberger Straße 10), Eichstätter Tor (Bahnhofstraße 10) und Fürstentor (Kindinger Straße 10).
nachqualifiziert

- D-5-76-122-3** **Am Kirchberg 3.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä., Saalkirche mit Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, Langhaus mit Spiegelgewölbe, eingezogenem Chor und zweigeschossiger Westempore, barock, 1725-27; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-4** **Am Kirchberg 4.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, Giebelrisalit und Dachreiter, historisierender Jugendstil, 1905; Pfarrgarten, gleichzeitig; Einfriedung, Kalksteinpfeiler und Holzlattenzaun auf Bruchsteinmauer und rundbogige Toreinfahrt, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-5** **Am Kirchberg 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau, wohl Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-6** **Am Kirchberg 6.** Wohnhaus, langgestreckter, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-7** **Am Kirchberg 9.** Scheune, wohl ehem. zu Brauerei gehörig, giebelseitiger Massivbau mit Satteldach, Fachwerkgiebel und tonnengewölbten Kellern, 18. Jh., bez. im Inneren 1856.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-10** **Am Kirchberg 15.** Ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, Bruchstein und Fachwerk verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-12** **Am Kirchberg 17; Am Kirchberg 16.** Ehem. kath. Pfarrkirche St. Martin, jetzt Friedhofskirche, dreischiffige Hallenkirche mit Satteldach, drei Apsiden und vorgestelltem Westturm mit Spitzhelm, Turmuntergeschoße spätes 11. Jh., Neubau der Basilika 2. Hälfte 12. Jh., Turmaufstockung 13. Jh., Umbau zur Hallenkirche und erneute Turmaufstockung Ende 16. Jh.; mit Ausstattung; kath. Friedhofskapelle St. Michael, zweigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Steilsatteldach, Erkerapsis und kreuzgratgewölbtem Karner im Untergeschoss, 12. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, Bruchsteinmauern an der Süd- und Ostseite, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-58** **Am Kirchenweg.** Scheune, giebelseitiger Fachwerkbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-158** **Am Kirchplatz 2.** Pfarrhof, zweigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Steilsatteldach, barock, bez. 1769; an der Giebelseite 2 Wappentafeln, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-156** **Am Kirchplatz 3.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit Satteldach und seitlichem Turm mit Kuppeldach und Laterne, vierjochiges Langhaus mit Stichkappentonne und Chor mit Kreuzgratgewölbe, im Kern 13. Jh., Barockisierung und Gewölbe von Johann Baptist Comesina, Ende 17./Anfang 18. Jh., Turmerneuerung 1758; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, wohl 18. Jh.; Grabstein, Kalkstein, klassizistisch, 1816.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-157** **Am Kirchplatz 4; Am Kirchplatz 5.** Ehem. Kastenhaus, dann Schule, dreigeschossiger, langgestreckter und giebelseitiger Massivbau mit Steilsatteldach, im Kern mittelalterlich, Ausbau 1762.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-137** **Am Kirchweg 1.** Kath. Filialkirche Unsere Liebe Frau, Putzbau mit Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1846, Langhauserweiterung bez. 1923; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-92** **Am Ochsensteig.** Wegkapelle, Putzbau mit Zeltdach und Eckpilastergliederung, 18. Jh.; an der Straße nach Hausen.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-186** **Amtsknechtsgasse 4.** Ehem. Handwerkerhaus mit Werkstatt und Laden, erdgeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh., Umbau um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-187** **Amtsknechtsgasse 7.** Wallpavillon, ehem. Sommerpavillon des Gredinger Stadtschlusses, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.; an der Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-141** **An der Kirche 4.** Kath. Filialkirche St. Andreas, Chorturmanlage mit Walmdach und Turm mit Kuppeldach und Laterne, Langhaus und eingezogener Chor flachgedeckt, Turmuntergeschoße wohl mittelalterlich, Turmobergeschoße und Langhaus von Bernhard Deller, 1724/25; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-160** **An der Schwarzach 8.** Wegkapelle, Massivbau, 1849; an der Straße nach Untermässing.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-17** **Badergasse 1.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-18** **Badergasse 5.** Kleinhaus, erdgeschossiger giebelseitiger Massivbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-26** **Bahnhofstraße 7.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-28** **Bahnhofstraße 10.** Stadttor, sog. Eichstätter Tor, massiver Torturm mit Treppengiebeln und zweigeschossigem Vortor mit Walmdach, Torturm 14. Jh., Vortor 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-30** **Bahnhofstraße 15.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Satteldach und seitlicher Laube, im Kern 18. Jh.; Scheune, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-184** **Bauernfeld.** Bildstock, 18. Jh.; am westlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-148** **Bei Attenhofen.** Wegkapelle, Putzbau mit Zeltdach, nach 1918; an der Straße nach Greding.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-127** **Bei Herrnsberg.** Feldkapelle, Putzbau mit Satteldach, bez. 1727, Erneuerung bez. 1909; mit Ausstattung; am Südrand des Ortes.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-165** **Bei Österberg.** Bildstock, erneuert; am westlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-31** **Berchinger Straße 9.** Ehem. Schießhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 2.Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-112** **Bergetsland.** Wegkapelle, Putzbau mit Flachsatteldach mit Legschiefereindeckung, 19. Jh.; an der Straße nach Euerwang.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-32** **Bergstraße 6.** Ehem. Bierkeller, Kelleranlage, überwachsen; Kellerhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel und zweiseitiger Loggia; sämtlich frühes 19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-76-122-97** **Bleimerschloß 3.** Ehem. Wegkapelle, Putzbau mit Satteldach, holzverschaltem Giebel und Giebelzier, 18. Jh., Dach modern.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-96** **Bleimerschloß 4; Bleimerschloß 3.** Gutshof an Stelle der Vorburg der mittelalterlichen Burg der Herren von Polanten, dann der Familie von Morsbach; Gutshaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Mansardwalmdach, 1919/20 umgebaut, im Kern älter; Scheune, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, wohl 18. Jh., darunter mittelalterlicher tonnengewölbter Burgkeller; Scheune, zweigeschossiger Bau mit Fachwerkobergeschoss und Flachsatteldach, vor 1825, mit späteren Umbauten, Anbau mit Pultdach wohl 19. Jh.; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, 1919/20, mit älterem aufgehenden Mauerwerk.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-150** **Breitenlohweg 1.** Scheune, teilweise holzverschalter Fachwerkbau mit Flachsatteldach, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-146** **Bucher Graben.** Kapelle, Putzbau mit Satteldach, bez. 1892; mit Ausstattung; am Ortsende an der Straße nach Greding.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-143** **Bucher Straße.** Wegkreuz, in Kruzifixform, Anfang 20. Jh.; nahe der Abzweigung nach Euerwang.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-180** **Die Wöhr.** Bildstock, mit Nische und vorkragendem Satteldächlein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-124** **Dorfstraße 5.** Kath. Pfarrkirche St. Pauli Bekehrung, spätmittelalterliche verputzte Chorturmanlage, Chorturm mit oktagonalem Aufsatz und Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit Walmdach und eingezogenem Chor, Barockisierung und Turmaufstockung 1744, Langhauserweiterung 1902; mit Ausstattung; Kirchhofummauerung, Kalksteinmauer mit Streben an der Hangseite, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-193** **Dorfstraße 6; Salvatorweg 2.** Ehem. Bauernhof; Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelseitiger Flachsatteldachbau in Jura-Bauweise mit Fachwerkgiebel und -kniestock, im Kern 17. Jh., Erweiterung bez. 1737; ehem. Scheune in Hanglage, zweigeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-99** **Dorfstraße 12.** Kath. Ferialkirche St. Nikolaus, Chorturmanlage mit Walmdach und Turm mit oktagonalem Obergeschoss und Glockendach, Langhaus und Chor flachgedeckt, Turmuntergeschoße mittelalterlich, Langhaus und Turmerneuerung 1740; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-104** **Enkeringer Weg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Flachsatteldachbau mit einseitigem Fachwerkobergeschoss und -giebel in Jura-Bauweise, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-107** **Enkeringer Weg 8.** Wandkruzifix mit Gefallenentafeln, um 1920; bei Enkeringer Weg 8.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-123** **Espan.** Wegkapelle, eingeschossiger Putzbau mit Eckpilastergliederung und Zeltdach, 18. Jh.; an der Straße nach Greding.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-110** **Euerwanger Straße 4.** Kath. Filialkirche St. Bartholomäus, Chorturmanlage mit Walmdach und Turm mit Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit eingezogenem Chor, Turmuntergeschoss mittelalterlich, Turmobergeschosse 17. Jh., Langhaus von Dominikus Barbieri, 1759; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung, hohe, verputzte Steinmauer mit Wehrgangabsatz und spitzbogigem Tor an der Nordseite, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-191** **Euerwanger Straße 6.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger, abgewinkelter Massivbau in Jura-Bauweise mit Flachsatteldach und Kniestock, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-192** **Euerwanger Straße 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Massivbau in Jura-Bauweise mit Flachsatteldach und Kniestock, um 1820/30.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-161** **Fabianespan.** Wegkapelle, Putzbau mit Satteldach, 18. Jh.; an der Straße nach Hagenbuch.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-136** **Feigengarten.** Feldkapelle, Satteldachbau mit verputztem Sandsteinmauerwerk, 17./18. Jh., umstanden von drei alten Linden; westlich auf der Höhe.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-134** **Feigengarten.** Schafscheune, langgestreckter Satteldachbau mit Bruchsteinmauerwerk und dreischiffigem Innenausbau, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-33** **Georg-Jobst-Gasse 2.** Ehem. Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-34** **Georg-Jobst-Gasse 5.** Ehem. Bäckerei, zweigeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, bez. 1823, stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-35** **Georg-Jobst-Gasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-37** **Georg-Jobst-Gasse 25.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, 18. Jh., Erneuerung und Putzgliederung um Mitte 19. Jh.; Scheune, kleiner, verputzter Fachwerkbau mit Frackdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-113** **G'stetterwegfeld.** Heiligenhäuschen, wohl 18. Jh.; an der Straße nach Emsing.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-142** **Hagenbuch.** Wegkreuz, in Kruzifixform mit eisernen Figuren, bez. 1871; in Ortsmitte.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-111** **Hauptstraße 4.** Kapelle, Putzbau mit Satteldach und Pilastergliederung, barock, frühes 18. Jh.; mit Ausstattung; an der Straße nach Kraftsbuch.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-132** **Hofberg 1; In Hofberg.** Gutshof in der ehem. Vorburg; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Langbau mit Satteldach und verputztem Bruchsteinmauerwerk, mit Nr. 3 verbunden, 1. Viertel 19. Jh., im Kern wohl älter; Torhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit verputztem Bruchsteinmauerwerk und angeschlossener ehem. Wächterstube, bez. 1490; Reste der Ringmauer mit Schießscharten aus verputztem Bruchsteinmauerwerk, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-131** **Hofberg 3.** Gutshof in der ehem. Vorburg; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Langbau mit Satteldach und verputztem Bruchsteinmauerwerk, mit Nr. 1 verbunden, 1. Viertel 19. Jh., im Kern älter; Hofmauer aus Bruchsteinmauerwerk, im Kern wohl 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-129** **Hofberg 5.** Wohnhaus, ehem. Wächterhaus der Hauptburg der Herren von Mässingen, zweigeschossiger Satteldachbau über den Resten der Burg mit angebautem nördlichen Rundturm der Ringmauern, 1. Viertel 19. Jh., im Kern wohl 2. Hälfte 15. Jh.; Reste des westlichen Eckturms und Teile der Ringmauern aus Kalkbruchstein, wohl 2. Hälfte 15. Jh.; Ruine des Palas, Buntsandsteinmauerwerk, spätes 13. bis frühes 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-133** **Hofberg 6.** Bauernhof in der ehem. Hauptburg; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau auf den Resten der Burganlage, verputztes Kalksteinmauerwerk im Erdgeschoss, 1. Viertel 19. Jh., im Kern spätes 13. oder frühes 14. Jh.; Stallgebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit verputztem Kalksteinmauerwerk, auf den Resten des Palas errichtet, Mitte 19. Jh.; Reste der südwestlichen Ringmauer und des Eckturms sowie des Burggrabens, 2. Hälfte 15. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-130** **Hofberg 7.** Bauernhof in der ehem. Hauptburg; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Kalksteinmauerwerk, über Resten der Ringmauer und des südöstlichen Eckturms errichtet, 1. Viertel 19. Jh., im Kern 2. Hälfte 15. Jh.; Reste der Wohnbauten der Hauptburg in den Wirtschaftsgebäuden, spätes 13. bis frühes 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-162** **Hofbergstraße 10.** Bildstock, massiver Rechteckpfeiler mit Satteldachaufsatz, 18. Jh.; an der Straße nach Hofberg.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-93** **In Attenhofen.** Dreifaltigkeitskapelle, Putzbau mit dreiseitig geschlossenem Chor und Satteldach, 1798; mit Ausstattung; am Südrand des Ortes.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-95** **In Birkhof.** Kath. Dorfkapelle, Putzbau mit Satteldach und hölzernem Dachreiter, wohl Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-109** **In Euerwang.** Wegkreuz mit vergoldeter Gussfigur, bez. 1909.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-119** **In Großhöbing.** Wegkapelle, Putzbau mit Satteldach und Eckpilastergliederung, wohl 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-120** **In Günzenhofen.** Kath. Ortskapelle, Putzbau mit dreiseitigem Chorabschluss, Satteldach und Dachreiter, um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-167** **In Röckenhofen.** Wegkapelle, neubarocker Satteldachbau mit Eckpilastern, flankiert von zwei alten Linden, nach 1822; mit Ausstattung; am Nordrand des Ortes.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-168** **In Röckenhofen.** Kapelle, Putzbau mit Satteldach, nach 1822; mit Ausstattung; am östlichen Ende der Jurabergstraße.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-182** **In Viehhausen.** Kath. Ortskapelle, Putzbau mit Satteldach und Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1800, Turm 1907; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-49** **Kindinger Straße 7.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-52** **Kindinger Straße 10.** Stadttor, sog. Fürstentor, rechteckiger Torturm mit Treppengiebeln und zweigeschossigem Vorturm mit Walmdach, um 1400, Vortor bez. 1490 und 1616.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-53** **Kindinger Straße 11.** Ehem. Wacht- und Zollhaus, eingeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Steilsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-98** **Kindinger Straße 37.** Ehem. Mühle, sog. Distelmühle, ehem. Müllerwohnhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Satteldach und rückseitigem Fachwerkgiebel, 17./18. Jh., stark erneuert; ehem. Stallscheune, zweigeschossiger, einseitig abgeschleppter Satteldachbau mit Holzverschalten Giebeln, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-54** **Kirchberggasse 2.** Ehem. Kaplanhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, Wappenstein bez. 1615, stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-55** **Kirchberggasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 2. Hälfte 18. Jh., um 1900 verändert.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-56** **Kirchberggasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach und Aufzugserker, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-126** **Kirchstraße 8.** Kath. Filialkirche St. Pankratius, Chorturmanlage mit Satteldach und Turm mit getrepptem Giebel, flachgedecktes Langhaus und Chor mit Kreuzgewölbe, Turmuntergeschoss wohl 14. Jh., Abschluss der Turms bez. 1598, Neubau des Langhauses frühes 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsummauerung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-59** **Kraftsbucher Straße 4.** Kath. Grabkirche St. Magdalena (Spitalkirche) mit ehem. Spitalhaus, zweigeschossiger, langgestreckter Massivbau mit Satteldach, dreiseitigem Abschluss und Dachreiter mit Zwiebelhaube, im Kern wohl spätmittelalterlich, umgebaut 1651-53, nach Brand erneuert 1708, Spitalhaus im Kern 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-202** **Kraftsbucher Straße 4.** Wegkapelle, Massivbau mit Pilastergliederung, rundbogiger Nische und Dreiecksgiebel, um 1800; um 8 m transloziert, an der Autobahnauffahrt Greding.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-140** **Kreuzbergstraße 9.** Kath. Ortskapelle, Putzbau mit Satteldach, Dachreiter mit Zeltdach und dreiseitigem Chorabschluss, 1898; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-246** **Lämmerberg.** Felsenkeller, ehem. Bierkeller, zwei in den Sandsteinfels gehauene Stollensysteme, mit Laufgängen und Steinbänken zur Fasslagerung, 18. Jh., Eingangsportale erneuert 2012-13.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-108** **Lindener Bühl.** Wegkreuz, in Kruzifixform, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-101** **Linder Weg 3.** Kath. Filialkirche St. Martin, barocker Saalbau mit Walmdach und eingezogenem Chor, Chorflankenturm mit achtseitigem Glockengeschoss mit Helmdach und Laterne, von Gabriel de Gabrieli, 1728; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-106** **Linder Weg 10.** Wegkapelle, Putzbau mit Satteldach und Pilastergliederung, wohl 18. Jh.; mit Ausstattung; am Weg nach Heimbach.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-100** **Lochfeld.** Feldkapelle, 18./19. Jh.; südlich der Kreisstraße nach Kraftsbuch.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-51** **Malergasse.** Brunnen, Gusseisentrog mit Sebastiansfigur auf der Brunnensäule, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-60** **Malergasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Schopfwalmdachbau mit hölzernem Polygonalerker, 1911.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-138** **Marienstraße 1.** Kath. Kapelle Mariahilf, Putzbau mit Satteldach, dreiseitigem, eingezogenem Chor und Dachreiter mit Spitzhelm über dem Chor, wohl Mitte 17. Jh., 1748 wieder aufgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-62** **Marktplatz 1.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit Treppengiebel, errichtet 1569 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-5-76-122-63** **Marktplatz 2.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Satteldach, 2.Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-64** **Marktplatz 4.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit Treppengiebel, wohl 16./17. Jh., stark erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-65** **Marktplatz 6.** Scheune, Fachwerkbau über Bruchsteinsockel in Jura-Bauweise, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-66** **Marktplatz 7; Marktplatz 5.** Gasthaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Steilsatteldach, 18. Jh.; Scheune, ehem. Doppelscheune, zweigeschossiger, traufseitiger Massivbau mit Bruchsteinmauerwerk und Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.; südlicher Teil ehem. Marktplatz 5.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-67** **Marktplatz 8.** Ehem. Gasthaus, jetzt Stadtverwaltung, dreigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Satteldach, Treppengiebel und hölzernem Laubengang im Hof, im Kern 17. Jh., Erweiterung 18./19. Jh.; Rückgebäude, dreigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-68** **Marktplatz 9.** Ehem. fürstbischöfliches Jägerhaus, dann Schulhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach, barock, wohl von Gabriel de Gabrieli, bez. 1741.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-69** **Marktplatz 10; Langgasse 1.** Ehem. Posthalterei, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit Scheitelzinne, im Kern 17./18. Jh., 1975/76 erneuert; Scheune, zweiteiliger Massivbau mit Fachwerkgiebel und Satteldach, dendro.dat. 1741, südlicher Teil dendro.dat. 1709; südlich angebaut Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, dendro.dat. 1725.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-70** **Marktplatz 11.** Rathaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit Eckrustika und Dachreiter mit Helm und Laterne, barock, wohl von Jakob Engel, bez. 1699, Umbau von Fritz Mayer, 1935-37.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-71** **Marktplatz 12.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit Eckrustika und Putzgliederung, vor 1825; Nischenfigur, Pietà, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-72** **Marktplatz 13.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, dendro.dat. um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-73** **Marktplatz 14.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, 2. Hälfte 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-74** **Marktplatz 15.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-75** **Marktplatz 17.** Apotheke, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, 18./frühes 19. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-77** **Marktplatz 22.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-78** **Marktplatz 23; Marktplatz 25.** Ehem. Brauereigasthof, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit Walmdach-Kurzflügel, im Kern 16./17. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger, traufseitiger Fachwerk- und Massivbau mit Satteldach, 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-247** **Melcherbauernleite.** Ehem. Kalkbrennofen, erhaltene Teile in Ziegel- und Hausteinmauerwerk mit gemauerten Bogenöffnungen, 1902/03.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-91** **Nähe Kindinger Straße.** Wegkapelle, Putzbau mit Zeltdach und Eckpilastergliederung, 18. Jh.; an der Straße nach Kinding, Ecke Heinrich-Herold-Straße.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-50** **Nähe Kindinger Straße.** Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-171** **Nähe Schutzendorf.** Wegkreuz, in Kruzifixform, 19./20. Jh.; an der Straße nach Großhöbing.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-179** **Nähe Talstraßeg.** Bildstock, erneuert; an der Straße nach Obermässing.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-79** **Nürnberger Straße 1.** Ehem. fürstbischöfliches Schloss, dann Landgericht und Rentamt, zweiflügeliger, zweigeschossiger Satteldachbau mit Mezzaningeschoss und polygonalem Eckerkerturm mit Zwiebelhaube, barock, wohl von Jakob Engel, bez. 1696; ehem. Amtsgerichtsstadl, stattlicher, mehrgeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach, bez. 1688.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-80** **Nürnberger Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, um 1784, stark erneuert; Scheune, zweigeschossiger, giebelseitiger Fachwerkbau mit Satteldach, um 1800.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-81** **Nürnberger Straße 6.** Bürgerhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-82** **Nürnberger Straße 7.** Ehem. fürstbischöfliches Amtsgebäude, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau, Portal mit Rokokoverdachung, im Stil Gabriel de Gabriellis, bez. 1746.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-83** **Nürnberger Straße 10.** Stadttor, sog. Hausener (Nürnberger oder Oberes) Tor, fünfgeschossiger Torturm mit Zeltdach und Laterne und zweigeschossigem Vortor mit Zeltdach, um 1400, Turmdach und -laterne 17. Jh., Vortor bez. 1496.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-86** **Nürnberger Straße 13.** Ehem. Wacht- und Zollhaus, kleiner, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-87** **Nürnberger Straße 14.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, traufseitiger und verputzter Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-88** **Nürnberger Straße 15.** Gasthaus, langgestreckter, zweigeschossiger und traufseitiger Walmdachbau, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-135** **Offenbauer Wegfeld.** Wegkreuz, gusseisernes Kruzifix auf Sandsteinsockel, bez. 1899; auf der Höhe in der Nähe der Schafscheune, gegenüber der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-115** **Pfarrweg 10.** Ehem. Pfarrhof: Pfarrhaus, zweigeschossiger, barocker Putzbau mit steilem Walmdach, Eckrustika und Aufzugszwerchhaus, wohl von Gabriel de Gabrieli, bez. 1718; Pfarrscheune, teilweise verputzter Fachwerkbau mit Flachsatteldach in Jura-Bauweise, wohl gleichzeitig; Hofmauer mit Toreinfahrt, verputztes Mauerwerk, gleichzeitig; Kellergebäude mit Backhaus, erdgeschossiger, breiter Massivbau mit Satteldach und tonnengewölbtem Keller, 18. Jh., östlich Satteldachanbau mit Fachwerkgiebel, nach 1825.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-198** **Rotheneichmühle 1.** Scheune, erdgeschossiger Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-125** **Salvatorweg 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Satteldachbau, 1701; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-121 Sandfeld.** Bildstock, Putzbau mit Satteldach und zwei Bildnischen, frühes 19. Jh.; an der Straße nach Greding.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-122 Schloßstraße 9.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, Chorturmanlage mit Satteldach und Turm mit Zeltdach, flachgedeckter Saalbau mit kreuzgratgewölbtem Chor, im Kern gotisch, Turmobergeschoss 1689; mit Ausstattung; Kirchhofummauerung mit Torbögen, verputzte Steinmauer mit ziegelgedeckter Mauerkrone, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-145 Schutzendorfer Wegfeld.** Bildstock, in Holz mit Blechbild, Anfang 20. Jh.; bei der Abzweigung nach Schutzendorf.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-163 Schwarzach.** Brückenfigur, Figur des St. Johann Nepomuk, Kunststeinreplik nach barocker Brückenfigur des 18. Jh., bez. 1926; an der Schwarzachbrücke.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-173 Schwarzachau 5.** Kapelle, massiver Putzbau mit Satteldach und dreiseitigem Abschluss, Stiftertafel bez. 1877; mit Ausstattung; an der Straße nach Greding.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-199 Silberfeld.** Bildstock, gemauert, Bruchstein und Ziegelstein, Bildnische mit gemaltem Muttergottesbild, 18./19. Jh.; nördlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-159 Stadtfeld.** Feldkapelle, Putzbau mit Walmdach, 18. Jh.; an der Straße nach Wirthsmühle.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-155 St.-Anna-Weg 2.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Johannes der Täufer, Putzbau mit Walmdach und seitlichem Turm mit achtseitigem Obergeschoss und Zwiebelhaube, Langhaus mit Spiegelgewölbe und eingezogener Chor mit abgeschrägten Ostecken, barock, wohl von Gabriel de Gabrieli, 1737-40; mit Ausstattung; Friedhofummauerung, verputzte Steinmauer mit Korbbogentor an der Nordseite, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-144 Steinig.** Wegkreuz, in Kruzifixform, Sand- und Kalkstein, Anfang 20. Jh.; am westlichen Ortsrand bei der Abzweigung nach Esselberg.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-170 St.-Wolfgang-Straße 13.** Kath. Filialkirche St. Wolfgang, Chorturmanlage mit Walmdach und Turm mit Zeltdach, im Kern mittelalterlich, Barockisierung und Erweiterung von Dominikus Barbieri, 1746; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-172** **Talstraße 15.** Kath. Pfarrkirche St. Leodegar, Putzbau mit Satteldach und Chorturm mit Zeltdach und Laterne, einschiffiges Langhaus und Chor mit Stichkappentonne, Turmuntergeschoße mittelalterlich, Langhaus- und Chorneubau sowie Turmaufstockung von Johann Baptist Comesina, 1694-96; mit Ausstattung; Friedhof, mit klassizistischen Grabsteinen; Friedhofsummauerung, massives Mauerwerk mit Satteldachabschluss und Torpfeilern mit Kugelbekrönung, wohl 18. Jh.; ehem. Ölbergkapelle, Putzbau mit Walmdach und Rundbogenarkaden, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-174** **Talstraße 17.** Pfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Massivbau mit Satteldach und Kniestock, bez. 1686, an der Südseite Nischenfigur, farbig gefasste Holzfigur des hl. Leodegar, spätgotisch, um 1520; ehem. Pfarrstall, erdgeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkkniestock und -giebel, 18. Jh., mit Wappenstein, bez. 1599; Hofmauer, wohl 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-175** **Talstraße 19.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, traufseitiger Flachsatteldachbau mit verputztem Fachwerk-Obergeschoss und Kniestock, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-177** **Talstraße 20.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und Fassadengliederungen, Neubarock, 1902.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-147** **Thomasstraße 16.** Kath. Filialkirche St. Thomas, Chorturmanlage mit Walmdach und Turm mit Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit kreuzgewölbtem, eingezogenem Chor, im Kern romanisch, 12./13. Jh., Turmerneuerung 1680, Verlängerung nach Westen 1702, Sakristeianbau 1708; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, südlich an das Langhaus angeschlossen, mit Holzfiguren, Ende 15. Jh.; Kirchhofbefestigung, Ringmauer, mittelalterlich, z. T. reduziert; Torturm, zweigeschossiger, traufseitiger Putzbau mit Satteldach zwischen Treppengiebeln, spätgotisch.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-181** **Viehhausen 1.** Hofanlage; Scheune, massiver Satteldachbau, 16./17. Jh., dendro.dat. um 1590; Nebengebäude, zweigeschossiger, traufseitiger Massivbau mit Satteldach, hofseitig mit Sonnenuhr, 18. Jh.; großer Torbogen, Kalksteinmauerwerk; Hofmauer, Bruchstein.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-183** **Viehhausen 11.** Ehem. Wasserturm, viergeschossiger Massivbau mit Werksteinuntergeschoßen und, verputztem, ausladendem Obergeschoss mit Eckgliederung und spitzem Zeltdach, historisierend, um 1920/30.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-128** **Von Herrnsberg nach Röckenhofen.** Bildstock, kleiner Satteldachbau mit Geiselchristus; am westlichen Ortsrand.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-164** **Waldstraße 8.** Kath. Filialkirche St. Stephan, Chorturmanlage mit Satteldach und Turm mit Zeltdach und Laterne, kreuzgratgewölbtes Langhaus mit eingezogenem Chor, im Kern romanisch, 12./13. Jh., Barockisierung von Johann Baptist Comesina, 1690/91; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-196** **Waldstraße 11.** Kleinbauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebeln, Zwerchhaus und rückseitigem Anbau, wohl um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-197** **Waldstraße 12.** Kleinbauernhaus, erdgeschossiger Massivbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-152** **Wallfahrtsstraße 1.** Kath. Filialkirche Maria Hilf, Wallfahrtskapelle, Chorturmanlage mit Satteldach und Turm mit Zeltdach, flachgedecktes Langhaus und flachgedeckter, eingezogener Chor, 1712, Ausbau und Vergrößerung 1722, Turmobergeschosse von Anton Rauch, 1795; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-194** **Wallfahrtsstraße 7.** Bauernhof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger, traufseitiger Flachsatteldachbau in Jura-Bauweise mit Kniestock, Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18./19. Jh., Türstock bez. 1824 und 1854; Scheune, Massivbau mit Flachsatteldach in Jura-Bauweise, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-185** **Wirthsmühle 1.** Wohnhaus, ein- und zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und einseitigem Fachwerkgiebel, wohl 18. Jh.; Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-103** **Ziegelhof 1; Laubschlag.** Einöde Ziegler; Wohnstallhaus, erdgeschossiger, giebelständiger und verputzter Massivbau mit Steilsatteldach, bez. 1839; Austragshaus, erdgeschossiger Flachsatteldachbau in Jura-Bauweise mit Kniestock, 1891; Scheune mit eingebautem Pferdestall, erdgeschossiger, verputzter Massivbau mit Flachsatteldach und Fachwerk-Kniestock, bez. 1869; Stadel, verputzter Massivbau mit Satteldach, Fachwerkgiebel, südseitigem Fachwerkanbau und westseitig angebautem Schweinestall in Holzständerbauweise mit Juradeckung, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Fachwerkanbau bez. 1881; Ziegelhütte, verschalter Holzständerbau mit Satteldach, um 1900; Backhaus mit vorgelagertem Waschhaus und angebautem Hühnerstall, erdgeschossiger Putzbau mit Satteldach, 19. Jh.; Wegkreuz, Holzkreuz mit Schnitzdekor, bez. 1932, an der Abzweigung nach Euerwang.
nachqualifiziert

- D-5-76-122-195** **Zum Liebeneck 6.** Bauernhaus, eingeschossiger Massivbau mit Satteldach, Kniestock und verputztem Fachwerkgiebel, 1710/11 (dendro.dat.), später verändert; Scheunen- und Stallgebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock, teilweise Fachwerk und Bruchsteinmauerwerk, bez. 1927.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-154** **Zum Liebeneck 14.** Bauernhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Satteldachbau mit Fachwerk-Obergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-178** **Zum Sommerkeller 1.** Bauernhaus, erdgeschossiger, traufseitiger Massivbau in Jura-Bauweise mit Flachsatteldach und Kniestock, dendro.dat. 1809/10.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-89** **Zur Achmühle 6.** Ehem. Müllerwohnhaus, zweigeschossiger, giebelseitiger Massivbau mit Steilsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-90** **Zur Achmühle 10.** Wegkapelle, Putzbau mit Zeltdach und Eckpilastergliederung, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-76-122-166** **Zur Wehrkirche 6.** Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, Chorturmanlage mit Walmdach und Turm mit achtseitigem Aufsatz und Spitzhelm, flachgedecktes Langhaus mit eingezogenem Chor, Turmuntergeschoss mittelalterlich, Langhaus von Johann Baptist Camesina, 1693, Turmobergeschoss 1860; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung mit Wehrgang, mittelalterlich; Torturm, zweigeschossiger Massivbau mit Steilsatteldach und getreptem Giebel, mittelalterlich.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 155

Bodendenkmäler

- D-1-6934-0061** Siedlung der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0001** Vorgeschichtliche Bestattungsplatz mit mindestens acht Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0002** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0003** Frühmittelalterliche Niederungsburg "Greuth".
nachqualifiziert
- D-5-6833-0004** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0005** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0007** Siedlung oder Bestattungsplatz der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0011** Siedlung der Latènezeit, Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0013** Siedlung des Neolithikums, Siedlung der Hallstattzeit, Siedlung der Latènezeit, Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0014** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0015** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0016** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0017** Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-5-6833-0018** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0019** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0020** Siedlung der Eisenzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0021** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0022** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0176** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0280** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Burg Hofberg.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0304** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Obermässing, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0367** Höhenbefestigung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6833-0368** Türmhügelburg des hohen oder späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6834-0001** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens fünfzehn Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6834-0002** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6834-0004** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0001** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0004** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert

- D-5-6933-0006** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit 45 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0007** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0008** Verebnetter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0009** Höhle mit Funden des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0012** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0017** Siedlung des Neolithikums, Siedlung der Bronzezeit, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0018** Siedlung und Handwerksareal vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0020** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Bronzezeit, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Hallstattzeit, Siedlung der Latènezeit und Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0024** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0025** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung und Gräberfeld der Bronzezeit, Siedlung der Hallstattzeit, Siedlung der Latènezeit, Siedlung der römischen Kaiserzeit, Siedlung und Reihengräberfeld des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0026** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0027** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0028** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0029** Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-5-6933-0030** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0031** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0032** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Bronzezeit, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung und Handwerksareal der Hallstattzeit, Siedlung der Latènezeit, Siedlung der römischen Kaiserzeit, Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0033** Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0035** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0038** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0039** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0040** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0041** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0042** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0043** Siedlung des Neolithikums, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0044** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0045** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit überwiegend verebneten Grabhügeln, Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0047** Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0048** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

- D-5-6933-0050** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 27 Grabhügeln, daraus Funde der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0051** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens vier Grabhügeln, daraus Funde der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0052** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0056** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0060** Befestigung und Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0061** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens neun Grabhügeln, daraus Funde der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0062** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens acht Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0065** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0066** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0070** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0071** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0072** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0073** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0074** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0075** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

- D-5-6933-0076 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0077 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0078 Siedlung der Urnenfelderzeit, Verhüttungsplatz des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0079 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0080 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0083 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0084 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0085 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0086 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0087 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0088 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0089 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0127 Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0258 Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0262 Siedlung der Bronzezeit, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Hallstattzeit,
Siedlung der Römischen Kaiserzeit, karolingische Mühle.
nachqualifiziert

- D-5-6933-0267** Karolingische Mühlenwüstung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0269** Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0270** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0303** Grabhügel mit Bestattungen der Bronzezeit, Bestattungsort der Urnenfelderzeit, Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit, Siedlung der Latènezeit sowie Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0306** Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0313** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0324** Hallstattzeitlicher Bestattungsort mit Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0325** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0356** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit mindestens vier Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0357** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit zwei verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0358** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0360** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der kath. Filialkirche St. Nikolaus in Esselberg.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0362** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Euerwang.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0365** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Bartholomäus in Grafenberg, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

- D-5-6933-0367** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johann Ev. in Großhöbing, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0372** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Peter und Paul in Hausen.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0375** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Andreas in Kraftsbuch.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0377** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche Maria Hilf in Linden, Friedhof der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0379** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Wolfgang in Schützendorf, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0381** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Leodegar in Untermässing.
nachqualifiziert
- D-5-6933-0384** Bestattungsplatz der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0001** Mittelalterliche Abschnittsbefestigung.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0003** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens fünf Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0004** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 13 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0005** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung oder des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0006** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. kath. Pfarrkirche St. Martin in Greding, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0009** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-5-6934-0011** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0014** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0015** Siedlung und Bestattungsplatz des Neolithikums, Siedlung der frühen und mittleren Bronzezeit, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der späten Hallstatt- sowie frühen Latènezeit, Siedlung und Bestattungsplatz des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0018** Vor- und frühgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens zwei Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0019** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0020** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der späten Hallstatt- sowie der frühen und späten Latènezeit, außerdem Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0021** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0026** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens vier Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0027** Siedlung der Steinzeiten, Siedlung der Bronzezeit, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der Latènezeit, Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0030** Viereckschanze der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0032** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0033** Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung oder des Frühmittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0034** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit mindestens 25 Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0038** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Ruine "Liebeneck".
nachqualifiziert

- D-5-6934-0039** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0040** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0042** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0047** Siedlung des Neolithikums, Siedlung der Urnenfelderzeit, Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0050** Siedlung der Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0051** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0054** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0058** Vor- und frühgeschichtlicher Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0060** Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0061** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Altstadt von Greding.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0062** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Stadtbefestigung von Greding.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0063** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. von Greding.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0064** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Friedhofskapelle St. Michael in Greding.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0065** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. fürstbischöflichen Schlosses in Greding.
nachqualifiziert

- D-5-6934-0066** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Grabkirche St. Magdalena (Spitalkirche) mit angeschlossenem altem Spitalhaus von Greiding.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0075** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Pauli Bekehrung in Heimbach.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0077** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Pankratius in Herrnsberg, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0081** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Thomas in Landerzhofen, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0085** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Johannes der Täufer in Mettendorf, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0087** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Stephan in Österberg, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6934-0089** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ägidius in Röckenhofen, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 149